

## Tafel Nr. 020

### Clapps Liebling

Die hier gemalte Frucht stammt aus einem Wiener Kleingarten.

**Geschichte:** Wurde von T. Clapp in Dorchester im Staate Massachusetts, Nordamerika, aus Samen der holzfarbigen Butterbirne gezogen und von Downing 1869 als Clapps Favorite erstmals beschrieben, später deutsch von Oberdieck als Clapps Lieblingsbirne. Ist sehr bekannt und geht heute allgemein als Clapps Liebling.

**Beschreibung:** Die Frucht ist groß bis sehr groß, 90 Millimeter hoch, 75 Millimeter breit, regelmäßig birnförmig. Kelch offen, Blättchen hornartig, kurz, aufrecht. Stiel holzig, dick, gerade oder sanft gebogen, in kleiner Einsenkung, mitunter schief zur Seite gedrückt. Schale glänzend, vom Baume hellgrün, später zitronengelb, sonnenseits von leuchtendem, steifigem Rot, um Kelch und Stiel schwach berostet. Fleisch gelblichweiß, sehr saftig, schmelzend, fein säuerlich gewürzt. Kernhaus groß, schwach hohlachsig, Kammern geräumig, Samen oft unvollkommen, hellbraun.

**Befruchtungsverhältnisse:** Guter Pollenbildner, spätblühend.

**Reife. Baumreife:** Mitte bis Ende August, muss gepflückt werden, wenn die wurmigen Früchte zu fallen beginnen, hält dann ungefähr 14 Tage. Genussreif, wenn die Früchte um den Stiel etwas faltig werden. Zum Versand nur bald nach der Ernte.

**Eigenschaften des Baumes:** Der Baum wächst stark, ist in der Baumschule ein guter Stammbildner, geht erst hoch, wird später breit und macht überhängende Äste, muss daher öfter zurückgeschnitten werden. Geeignet für Hoch-, Halb-, Niederstamm und Spalier, als solches auch noch an Nordwänden, auch noch für kleinere Formen, gedeiht aber nicht überall auf Quitte und verbindet sich nicht gut mit dieser. Verlangt kräftigen, nicht zu schweren Boden und der großen Früchte wegen Windschutz. Ist in der Blüte hart. Laub fast unempfindlich für Pilze. Der Schnitt der Leitäste darf nicht zu lang sein, weil die Augen ungleichmäßig austreiben, das Fruchtholz ist kurz bis mittellang zu schneiden.

**Eignung der Frucht:** Für den Eigenbedarf und ganz besonders als große, schöngefärbte Sommerbirne für den Markt, in größeren Konsumorten und Sommerfrischen stets leicht zu guten Preisen abzusetzen, weil sie die erste große Sommertafelbirne ist, die auch ob ihrer schönen Färbung zum Kauf anlockt.

**Gute Eigenschaften:** Als erste große Sommerbirne, die auch zum Einlegen bestens geeignet ist, wird sie stets leicht verkäuflich sein. Ihr vermehrter Anbau ist auch den Kleingärtnern besonders zu empfehlen.

**Schlechte Eigenschaften:** Ihre mangelhafte Verbindung mit der Quitte, auch fällt die Frucht oft vor der Reife ab.